



Arbeitsgruppe Leitbild „Gute Schule“



Merkblatt für Schulleitersprecher/-innen

Liebe Schulleitersprecher/-innen,

nachdem Sie das Vorwort gelesen haben, sind Sie über unsere Zielsetzung, den Ablauf und Zeitplan zur Entwicklung eines Leitbildes „Gute Schule“ informiert.

Sie bitten wir ganz besonders um Unterstützung, da es von Ihnen abhängt, wie dieses Thema in Ihrer Schule umgesetzt wird.

Da Sie auch die Aufgabe haben, die Entwicklung des Leitbildes in Ihrer Klasse durchzuführen, bitten wir Sie zunächst, das Merkblatt für Klassenelternsprecher/-innen sorgfältig zu lesen.

I. Information der Klassenelternsprecher

Ihre erste Aufgabe ist es dann, die Klassenelternsprecher zu informieren und folgende Unterlagen weiterzugeben:

- Vorwort
- Merkblatt Klassenelternsprecher/-innen
- Themenblatt Klasse

Am besten ist es, dazu eine Klassenelternsprecherversammlung einzuberufen. Zur Vorab-Info können Sie Unterlagen schon mit der Einladung verteilen bzw. anschließend per E-Mail. Wenn Sie es zeitlich schaffen, führen Sie die Entwicklung des Leitbildes in Ihrer eigenen Klasse schon vorher durch. Dann können Sie in der Versammlung über Ihre eigene Erfahrung berichten und ggf. Fragen leichter beantworten.

II. Zusammenfassung

Die „*Themenblätter Klasse*“ sollten Ihnen bis Ende Oktober 2011 vorliegen. Nun haben Sie die wichtige Aufgabe, die Ergebnisse der Klassen zusammenzufassen bzw. zu bündeln und auf dem „*Themenblatt Schule*“ zu dokumentieren.

1. Zusammenfassung bzw. Bündelung der Themen

Im ersten Schritt suchen Sie gleiche Themenvorschläge aus verschiedenen Klassen. Notieren Sie dazu die Summe der Gewichtungen.

Im zweiten Schritt versuchen Sie inhaltlich verwandte Themenvorschläge zu bündeln, z. B.

- | | |
|----------|---|
| Klasse A | - Bessere Sachausstattung (Klassenräume) |
| Klasse B | - Gute Lernbedingungen (Ausstattung der Schule) |
| Klasse C | - Verbesserung der technischen Ausstattung (Computerkabinett) |
| Klasse D | - Ordentliches Lernumfeld (Schule und Pausenhof) |

↓

Mögliche Lösung: - Gute Lernbedingungen (Schulgebäude/Klassenräume/Techn. Ausstattung/Pausenhof)

Notieren Sie dazu die Summe der Gewichtungen A-D

Im nächsten Schritt können Sie noch Vorschläge bündeln, die man gut unter einer Überschrift zusammenfassen kann, z. B.

Klasse A - Förderung Teamarbeit
Klasse B - Vermittlung Hilfsbereitschaft
Klasse C - Ehrlicher Umgang miteinander
Klasse D - Kinder sollen lernen, sich zu organisieren

↓

Mögliche Lösung: - auch Vermittlung von Werten (z. B. Teamfähigkeit, Hilfsbereitschaft, Ehrlichkeit, Selbstorganisation)

Notieren Sie dazu die Summe der Gewichtungen A-D

Grundsätzlich gilt, dass die Vorschläge inhaltlich bzw. von der Zielsetzung her zusammen passen. Was Sie nicht bündeln können, bleibt als Einzelthema übrig.

2. Gewichtung

Auf dem „*Themenblatt Schule*“ tragen Sie nun unter der laufenden Nr. 1 in der Spalte 4 das Thema mit der höchsten Gewichtung (Summe Klassen A, B,...) ein. Die Summe der Gewichtung (z. B. Klasse A, B,...) tragen Sie in die Spalte 2 ein.

Unter der laufenden Nr. 2 tragen Sie das Thema mit der nächsthöheren Gewichtung ein usw. bis lfd. Nr. 10. Die übrigen Themen fallen weg. Es kann sein, dass diese Themen von anderen Schulen stärker gewichtet werden und so wieder in die Zusammenfassung Kreis / Schulamt wieder einfließen. Diese Vorgehensweise ist notwendig, damit der ganze Prozess übersichtlich bleibt. Wir bitten Sie um Ihr Verständnis.

In der Spalte 3 teilen Sie die Summe der Gewichtungen durch die Anzahl der Klassen.

Denken Sie bitte auch daran, in der Kopfzeile die Anzahl der beteiligten Eltern und der Klassen zusammenzufassen.

Senden Sie das „*Themenblatt Schule*“ bitte spätestens bis Ende November 2011 an Ihren Kreisleitersprecher (möglichst per E-Mail)

Wir hoffen, diese Erläuterungen sind Ihnen bei Ihrer Aufgabe behilflich und wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihre maßgebliche Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen



Rudolf Scherer
Leiter Arbeitsgruppe Leitbild